

Protokollauszug

Der 3. Sitzung des Gemeinderates

Vom 8. Februar 2017, 18.00 bis 21.00 Uhr
Gemeindehaus, Sitzungszimmer
Amtsperiode 2015/2019

ANWESEND	:	Vorsitz: Donath Oehri, Vorsteher Dietmar Hasler, Thomas Hasler, Norman Hoop, Otto Kind, Peter Marxer, Nora Meier, Wolfgang Oehri, Simone Sulser
GÄSTE	:	Helmut Bühler, Gemeindebauführer
PROTOKOLL	:	Siegfried Elkuch, Gemeindesekretär

Traktanden

Genehmigung des Protokolls

Beschluss (einstimmig): Genehmigung des Protokolls und des Auszugsprotokolls der 2. Sitzung vom 25. Januar 2017.

Im Rahmen der Protokollgenehmigung wird auf Antrag einer Gemeinderätin auf das Protokoll Nr. 21 vom 14. Dezember 2016 verwiesen und im Sinne eines Rückkommensantrags das Geschäft Nr. 250 „Energienstadt / Biogas – Anteil für öffentliche Gebäude“ nochmals behandelt. Es wurde bereits anlässlich der vorangegangenen Sitzungen unter Varia darauf hingewiesen, dass die vorgenannte Thematik im Auszugsprotokoll zu wenig nachvollziehbar sei. Für Aussenstehende sei es praktisch unmöglich, den Fakten zu Folgen und sich ein genaueres Bild über die Mehrkosten in Relation zu den Ursprungskosten zu machen.

Der Traktandenpunkt wurde daraufhin nochmals neu bearbeitet und transparenter dargestellt. Der Gemeinderat genehmigt die Abänderung des öffentlichen Beschlussprotokolls wie folgt.

Energiestadt / Schrittweise Umstellung von konventionellem Erdgas auf Biogas bei den öffentlichen Gebäuden

Die Gemeinde Gamprin ist seit 2012 Energiestadt und seitdem ständig bestrebt, die Prozesse zu optimieren, um einerseits den Anforderungen der Energiestadt gerecht zu werden und andererseits auch die für die Label-Erteilung massgebende Punktezahl zu verbessern. Die Bemühungen der letzten Jahre haben bereits Früchte getragen und der Gemeinde ist es gelungen, wie die Vorbereitungen zum bevorstehenden Re-Audit zeigen, den Punkteanteil von 55% um voraussichtlich 12,2 Prozentpunkte auf 67,2 % zu erhöhen.

Eine sehr wichtige Komponente im vielschichtigen Energiestadt-Massnahmenkatalog ist die Umstellung von konventionellem Erdgas auf Biogas bei öffentlichen Gebäuden. Als einziges Gebäude in Gamprin wird derzeit lediglich die Kirche in Bendern mit Biogas beheizt, alle anderen Gebäude werden nach wie vor teilweise mit konventionellem Erdgas beliefert. Bereits vor zwei Jahren befasste sich der Gemeinderat mit der Frage, ob der Anteil Biogas erhöht werden solle. Damals wurde der Antrag mit der Begründung abgelehnt, erst die Fertigstellung der Biogasanlage bei der ARA in Bendern abzuwarten.

Im Januar 2017 steht nun im Zusammenhang mit der Energiestadt Gamprin das Re-Audit an. Im Sinne der strategischen Zielsetzungen im Gemeindeleitbild „Kompass 2022 – Das Energiestadtlevel muss gehalten sowie möglichst weiterentwickelt und erhöht werden“, schlägt die Gemeindebauverwaltung die schrittweise Umstellung von konventionellem Erdgas auf LGV-Biogas vor. Der Anteil soll dabei jeweils 100 Prozent betragen, denn nur der Maximalanteil von 100% ist für die Energiestadtbeurteilung relevant. Nur so, heisst es in der Antragsbegründung, könne beim nächsten Re-Audit in vier Jahren, die volle Punktezahl in dieser Kategorie abgeholt werden.

Die sukzessive Erhöhung soll nun gemäss nachfolgender Abstufung (Beträge sind Mehrkosten pro Gebäudegruppe) stattfinden:

2017 Gemeindehaus, Sport- und Freizeitanlage

Bisherige Kosten (konventionelles Erdgas 100%)	CHF 2'288.-
Mehrkosten durch (LGV Biogas 100%)	CHF 3'251.-
Totalkosten nach erfolgter Umstellung	CHF 5'539.-
CO ² -Reduktion	9'216 kg/Jahr

2018 Aeule 22, Ruggellerstrasse 16

Bisherige Kosten (konventionelles Erdgas 100%)	CHF 2'889.-
Mehrkosten durch (LGV Biogas 100%)	CHF 4'102.-
Totalkosten nach erfolgter Umstellung	CHF 6'991.-
CO ² -Reduktion	11'633 kg/Jahr

2019 Kirchagässle 1 (Löwen Bendern)

Bisherige Kosten (konventionelles Erdgas 100%)	CHF 5'694.-
Mehrkosten durch (LGV Biogas 100%)	CHF 8'086.-
Totalkosten nach erfolgter Umstellung	CHF 13'780.-
CO ² -Reduktion	22'927 kg/Jahr

2020 Werkhof

Bisherige Kosten (konventionelles Erdgas 100%)	CHF 457.-
Mehrkosten durch (LGV Biogas 100%)	CHF 649.-
Totalkosten nach erfolgter Umstellung	CHF 1'106.-
CO ² -Reduktion	1'841 kg/Jahr

Gemäss diesem abgestuften Vorgehen betragen die Mehrkosten ab dem Jahre 2020 insgesamt CHF 16'088.- pro Jahr.

Nicht aufgeführt sind die Objekte Aeule 6, Pfarrhaus und Eschnerstrasse 12. Diese Häuser sind von der geplanten schrittweisen Umstellung nicht betroffen. Eine Anpassung soll später je nach Erfordernis ins Auge gefasst werden. Bereits umgestellt ist die Kirche. Die Mehrkosten für die Kirche betragen CHF 5'208.- (konventionelle Erdgaskosten würden CHF 3'667.- betragen)

Zusammenstellung

Mehrkosten Kirche (<i>bereits ausgeführt</i>)	CHF 5'208.- (<i>pro Jahr</i>)
Mehrkosten 2017 – 2020 (gemäss Antrag)	CHF 16'088.- (<i>ab 2020 pro Jahr</i>)
Mehrkosten (<i>Aeule 6, Pfarrhaus Eschner Str.12</i>)	CHF 14'673.-
Total Mehrkosten (<i>bei Totalumstellung im Sinne von Kompass 2022 und Energiestadt</i>)	CHF 35'969.- (<i>pro Jahr</i>)

Antrag: Der Gemeinderat beschliesst den abgestuften Einkauf von 100% Biogas-Anteil gemäss nachfolgender Abstufung (Beträge sind Mehrkosten pro Gebäudegruppe):

2017:	CHF	3'251.00 / Gemeindehaus, Sport- und Freizeitanlage
2018:	CHF	4'102.00 / Aeule 22, Ruggeller Strasse 16
2019:	CHF	8'086.00 / Kirchagässle 1
2020:	CHF	649.00 / Werkhof

Beschluss: einstimmig genehmigt

Kauf der Baurechtsliegenschaft Nr. 173 / Beschlussfassung

Die Gemeinde Gamprin befasst sich seit vielen Jahren mit den unterschiedlichen raum- und ortsplanerischen Fragestellungen in Bendern und beobachtet die Siedlungsentwicklung sowie die Verkehrsproblematik sehr genau. Gerade in jüngerer Zeit konnten dank dieser vorausschauenden Handlungsweise, verbunden mit geschickter Verhandlungsführung wichtige Weichen in der Siedlungspolitik sowie für eine zukunftsgerichtete Verkehrspolitik gestellt werden. Im vergangenen Jahr hat sich der Gemeinderat mit den bevorstehenden Veränderungen bei der Firma Schekolin befasst und festgestellt, dass sich mit einem Kauf der Baurechtsliegenschaft Nr. 173 neue und sehr wichtige Perspektiven für die Gemeinde eröffnen würden. Noch im vergangenen Jahr wurde beschlossen, der Looser-Gruppe (Mutterfirma der Schekolin) ein Angebot zu unterbreiten.

Dazu ausschlaggebend ist unter anderem die Tatsache, dass im Gebiet der Arbeitszonen in Bendern eine zunehmende Verdichtung festgestellt werden kann. Besonders im Nahbereich der Industriestrasse sind in den letzten Monaten und Jahren einerseits neue Bauten entstanden; andererseits hat sich durch Umnutzungen und neue Eigentümer bestehender Industrie- und Gewerbebetriebe zusätzlich eine erhöhte Nutzungsdichte eingestellt. Dies hat zur Folge, dass das Verkehrsaufkommen gestiegen ist und sich damit einhergehend u.a. vermehrt Parkierungsprobleme ergeben. Es besteht hier kurz- bis mittelfristiger Handlungsbedarf. Die Gemeinde selbst verfügt derzeit in diesem

Gebiet über keine Bodenressourcen, um entsprechende Problemstellungen abfedern oder lösen zu können.

Es ist oberstes Gebot der Gemeinde, eine weitsichtige und nachhaltige Orts- und Raumplanungspolitik zu betreiben, um die Weichen in Richtung einer optimalen Verkehrsabwicklung frühzeitig stellen zu können. Hierzu sind jedoch entsprechende freie Korridore und Handlungsspielraum mit eigenen verfügbaren Landreserven erforderlich.

Ausgelöst durch die sich abzeichnenden Veränderungen bei der Schekolin AG ist die Gemeinde mit deren Eigentümerin, der Looser Gruppe, in Kontakt getreten. Aus den konstruktiven Verhandlungen hat sich schliesslich die ausgezeichnete Möglichkeit für die Gemeinde ergeben, die Schekolin Bürotraktliegenschaft Nr. 173 mit 3'758 m² käuflich zu übernehmen. Die Gemeinde hat für die Ablösung den vom Landesschätzer ermittelten Schätzwert herangezogen.

Der Gemeinderat bekräftigt seine Absicht, das bereits im letzten Jahr gemachte Angebot zu bestätigen und die Liegenschaft zum Preis in Höhe von CHF 2,788 Mio. (zuzüglich sämtlicher Nebenkosten) zu erwerben. Nach der grundbücherlichen Übernahme wird sich die Gemeinde an die Arbeit machen, solide Planungen zur Lösung der vorbeschriebenen raum- und ortsplanerischen Problemfelder in die Wege zu leiten. Hierzu bietet das gegenständliche, direkt an der Schaaner Strasse gelegene Grundstück Nr. 173 die allerbesten Voraussetzungen. Da diese Phase einige Zeit in Anspruch nehmen wird, während der die Gemeinde das Bürogebäude nicht benötigt, ist die Zusicherung der weiteren Nutzung durch die Schekolin AG auf eigene Kosten bis maximal Ende 2018 Bestandteil des Vertragsübereinkommens.

Mit diesem Kauf hat die Gemeinde einen weiteren wichtigen Mosaikstein sowohl in der internen als auch in der übergeordneten Siedlungsentwicklung im verkehrstechnisch neuralgischen Bereich von Unterbendern gesetzt.

Antrag: Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:
Die Gemeinde Gamprin-Bendern kauft die Baurechtsliegenschaft Nr. 173 zu einem Preis in Höhe von CHF 2.788 Mio. Sämtliche Nebenkosten trägt die Gemeinde Gamprin-Bendern.

Gemäss Art. 41, Abs. 2, lit. f des Gemeindegesetzes LGBl. 1996 Nr. 76 vom 20. März 1996 ist dieser Kauf und der Kreditabschluss dem Referendum unterstellt.

Beschluss: einstimmig genehmigt

Primarschule / Anschaffung Scheuersaugmaschine

Die Scheuersaugmaschine in der Schule ist defekt. Der Kostenvoranschlag für die Reparatur des Gerätes beläuft sich auf ca. CHF 3'000.-. Die Maschine ist 8-jährig und somit lohnt sich eine Reparatur nicht mehr. Da die Maschine einem hohen Einsatz ausgesetzt ist, ist die Anschaffung einer neuen Maschine zu empfehlen.

Die Fa. Kehl, Reinigungstechnik GmbH, Diepoldsauerstrasse 48, 9443 Widnau, hat eine Scheuersaugmaschine vom Typ Ruby 55 T, zum Preis von CHF 7'311.80 offeriert. Es handelt sich um ein Produkt, welches für unsere Räumlichkeiten bestens geeignet ist und technisch auf dem neuesten Stand ist. Die Kosten sind nicht im Budget enthalten, da der Defekt unerwartet gekommen ist.

Antrag: Der Gemeinderat bewilligt die Anschaffung der Scheuersaugmaschine vom Typ Ruby 55 T und erteilt den Auftrag an die Fa. Kehl, Reinigungstechnik GmbH, Diepoldsauerstrasse 48, 9443 Widnau, zum Betrag von CHF 7'311.80, inkl. 8% MWST.

Der Gemeinderat bewilligt den Nachtragskredit von CHF 7'500.- für die Anschaffung der oben genannten Scheuersaugmaschine.

Beschluss: einstimmig genehmigt

Primarschule / Anschaffung von Hockern mit Wagen

In der Gemeindeschule werden hauptsächlich am Anfang und Ende eines jeden Schuljahres gehäuft sogenannte Stuhlkreise gebildet. Wie es im Antrag der Gemeindebauverwaltung heisst, sei es für die Kinder aus Gewichtsgründen oft zu schwer, die Gasliftstühle aus dem Unterrichtszimmer zu tragen. Die Lehrerschaft habe sich bereits mit dem Gedanken getragen, auf eigene Initiative sogenannte IKEA-Hocker zu besorgen. Dies komme aber nicht in Frage, weil diese zu wenig stabil seien und auch nicht gestapelt werden können.

Die Gemeindebauverwaltung schlägt vor, die Hocker beim bisherigen Schulmöbellieferant zu besorgen. Es handle sich dabei um ein ergonomisch gutes Modell und die Grössen können je nach Schulstufe angepasst werden. Dazu komme eine Wagen, mit dem die Stühle eingesammelt und gut gestapelt werden können.

Antrag: Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:
Der Auftrag zur Lieferung von 120 Hockern und 12 Wagen wird zum Preis von CHF 10'600.- an die Firma L + S AG, Hauptstrasse 34 in 8580 Sommeri vergeben.

Beschluss: einstimmig genehmigt

Parkplatz und Deckbelagseinbau auf dem Kirchhügel

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 31. August 2016 das Projekt und die Kosten zum Projekt „Kirchenparkplatz und Garagentrakt Bongertplatz“ genehmigt. Die Kosten wurden teilweise ins Budget 2017 aufgenommen. Vorgesehen war unter anderem, den Deckbelag beim Kirchhügel noch im alten Jahr einzubringen. Aus verschiedenen Gründen konnte dies nicht mehr durchgeführt werden und so entschloss sich die Gemeinde, den Deckbelagseinbau nochmals auszuschreiben und 2017 gemeinsam mit dem Parkplatz beim Bongertplatz in einer Etappe bei idealen Bedingungen vor den Sommerferien einzubauen.

Das Ingenieurbüro hat auf der Grundlage des Detailprojektes die Ausschreibung vorbereitet. Der Deckbelag wurde nochmals gesamthaft für den gesamten Kirchhügel in der Offerte ausgeschrieben. In der Ausschreibung wurde der Walzasphalt genau nach den Angaben der Baustofflieferanten definiert. Der Belag wurde im Vorfeld an verschiedenen Referenzobjekten bemustert. Unter Einbezug der Fachstelle Denkmalschutz und

der Fachstelle für Behindertengleichstellung und der Gemeinde Gamprin wurde diese Deckbelagsart empfohlen.

Die Ausschreibung des Projektes ist erfolgt und es wurden insgesamt vier Offerten eingereicht. Die Offerten werden vom Ingenieurbüro Meier Bauingenieurbüro AG rechnerisch und inhaltlich überprüft.

Antrag: Der Gemeinderat erteilt den Auftrag „Kirchhügel / Parkplatz Baumeister und Deckbelagsarbeiten“ an die Wilhelm Büchel AG, 9487 Gamprin-Bendern, zum Preis von CHF 274'144.20 (Inkl. 8% Mwst.)

Der Gemeinderat erteilt den Auftrag „Kirchhügel / Parkplatz Honorare an die Meier Bauingenieure AG, zum Preis von CHF 51'312.60 (Inkl. 8% Mwst.)

Der Gemeinderat erteilt den Auftrag „Kirchhügel / Parkplatz Elektro – und Verkabelungsarbeiten“ an die Liechtensteinische Kraftwerke, zum Preis von CHF 27'688.55 (Inkl. 8% Mwst.)

Beschluss: einstimmig genehmigt

Abstimmungsergebnisse betreffend dem Beitritt zum Abfallzweckverband und Anpassung der Gemeindeordnung – Kenntnisname und Bestätigung

Am Sonntag, 5. Februar 2017 stimmten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger im Rahmen einer Gemeindeabstimmung über den „Beitritt zum Abfallzweckverband“ sowie über die „Anpassung der Gemeindeordnung“ ab. Aufgabe des Gemeinderates ist es, das Ergebnis zur Kenntnis zu nehmen und zu bestätigen.

Beitritt zum Abfallzweckverband

Das Abstimmungsergebnis fiel gemäss Protokoll wie folgt aus:

Zahl der Stimmberechtigten:	881	
Zahl der brieflich und persönlich abgegebenen Stimmkarten:	662	
Zahl der eingelegten Stimmkuverts:	652	
- davon ungültige Stimmen:	7	
- davon leere Stimmkuverts:	3	
- davon gültige Stimmen:	642	
Stimmbeteiligung:	75,15%	
Anzahl gültige Stimmen:	642	100%
JA – Stimmen:	607	94,5%
NEIN - Stimmen:	35	5,5%

Anpassung der Gemeindeordnung

Das Abstimmungsergebnis fiel gemäss Protokoll wie folgt aus:

Zahl der Stimmberechtigten:		881
Zahl der brieflich und persönlich abgegebenen Stimmkarten:		662
Zahl der eingelegten Stimmkuverts:		654
- davon ungültige Stimmen:		9
- davon leere Stimmkuverts:		2
- davon gültige Stimmen:		643
Stimmbeteiligung:		75,15%
Anzahl gültige Stimmen:	643	100%
JA – Stimmen:	521	81%
NEIN - Stimmen:	122	19%

Antrag: Der Gemeinderat nimmt das Abstimmungsergebnis betreffend der Gemeindeabstimmungen „Beitritt zum Abfallzweckverband“ und „Anpassung der Gemeindeordnung“ zur Kenntnis.

Beschluss: einstimmig genehmigt

Gamprin, den 10. Februar 2017

GEMEINDEVORSTEHUNG GAMPRIN



Donath Oehri, Gemeindevorsteher

